

Feuerwehr Hamburg

Pressemitteilung

1. Januar 2009

Silvester 2008

Bilanz der härtesten Nacht des Jahres

In dem Zeitraum von 18:00 Uhr bis 06:00 Uhr rückte die
Feuerwehr Hamburg
zu

417 Bränden, davon

341 Feuer klein (Papiercontainer, PKW, und Ähnliches)

21 Technischen Hilfeleistungen

und

730 Rettungsdiensteinsätzen

aus. Im Schnitt sind stündlich 97 Einsätze durch die Feuerwehr abgearbeitet
worden.

Zum Vergleich der Rückblick der zurückliegenden Jahreswechsel:

Jahr	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/8	2008/9
Brände	286	304	216	235	265	371	417
Tech. Hilfe	31	19	28	21	12	12	21
Rettungsdienst	492	474	622	564	664	703	730
Gesamt	809	797	866	820	941	1086	1168

Rückfragen

Feuerwehr Hamburg – Pressestelle

Peter Braun, Tel. 040 - 42851 4021 - eMail: Peter.Braun@Feuerwehr.Hamburg.de

André Braker, Tel. 040 - 42851 4023 - eMail: Andre.Braker@Feuerwehr.Hamburg.de

Joachim Möller, Tel. 040 - 42851 4024 - eMail: Joachim.Moeller@Feuerwehr.Hamburg.de

Fax. 040 - 42851 4029 - www.Feuerwehr.Hamburg.de

Feuerwehr Hamburg

Pressemitteilung

Einsatzverlauf zwischen 18:00 Uhr und 06:00 Uhr

Zeitraum	FEU	davon FEUK	NOTF	Tech. Hilfe.
18:00-19:00	18	15	27	---
19:00-20:00	15	13	39	3
20:00-21:00	27	22	31	1
21:00-22:00	33	26	33	---
22:00-23:00	54	43	37	---
23:00-00:00	37	31	37	2
00:00-01:00	86	60	118	5
01:00-02:00	63	55	105	2
02:00-03:00	38	35	107	2
03:00-04:00	24	22	83	1
04:00-05:00	12	12	63	1
05:00-06:00	10	7	50	4

Besondere Einsätze:

17:45 Uhr Sportallee 70

Zimmerbrand eines 3 geschossigen Wohnhauses im EG. Ca. 50 Personen mussten bei der Evakuierung des Gebäudes Ihre Unterkunft verlassen. 15 Personen davon mussten im GRTW untergebracht und betreut werden. 1 Person wurde mit Rauchgasinhalation ins Krankenhaus befördert.

18:39 Uhr Kurfürstendeich

Vermutlich durch eine Rakete ausgelöst, brannte ein Reetdach auf ca. 1m² Dachfläche. Die schnelle Alarmierung und das schnelle Eingreifen der Feuerwehr verhinderte ein weiteres Ausbreiten. Die Dachfläche musste auf ca. 2m² aufgenommen werden.

Rückfragen

Feuerwehr Hamburg – Pressestelle

Peter Braun, Tel. 040 - 42851 4021 - eMail: Peter.Braun@Feuerwehr.Hamburg.de

André Braker, Tel. 040 - 42851 4023 - eMail: Andre.Braker@Feuerwehr.Hamburg.de

Joachim Möller, Tel. 040 - 42851 4024 - eMail: Joachim.Moeller@Feuerwehr.Hamburg.de

Fax. 040 - 42851 4029 - www.Feuerwehr.Hamburg.de

Feuerwehr Hamburg

Pressemitteilung

18:49 Uhr Gleiwitzer Bogen

Nachdem ein „Böller“ von einem Unbekannten in den Treppenraum geworfen wurde, geriet eine Kinderkarre in Brand und verqualmte den gesamten Treppenraum. Ein Mieter erlitt nach dem Betreten des Treppenraumes eine Rauchgasinhalation und musste mit dem RTW ins Krankenhaus befördert werden.

20:08 Uhr Lüdersring 2c

Durch Silvesterfeuerwerk ausgelöst, kam es zum Brand von Unrat auf dem Balkon. Eine Person musste mit Rauchgasinhalation ins Krankenhaus befördert werden.

20:38 Uhr Ratsmühlendamm 40

Aus unbekanntem Grund explodierte einem 36-jährigen Mann ein Knallkörper in der rechten Hand. Der an Mittel- und Ringfinger schwer verletzte Mann wurde ins AK Heidberg befördert.

20:41 Uhr Schiffbeker Höhe 11

Vermutlich durch eine Rakete ausgelöst, kam es bei einem Einfamilienhaus zu einem Balkonbrand. Das Feuer konnte mit einem C-Rohr gelöscht werden.

21:21 Uhr Eleonorenweg 5

FEUY: Es brannte ein Kerzengesteck und konnte mit einem Kleinlöschgerät abgelöscht werden. Personen wurden nicht verletzt.

21:28 Uhr Barmbeker Straße / Semperstraße

Aus noch unbekanntem Grund brannte ein Bauwagen in voller Ausdehnung.

21:49 Uhr Dannerallee 15

Durch eine durch das Fenster fliegende Rakete wurde auf dem Stumentisch ein Feuer ausgelöst. Das Feuer konnte mit einem C-Rohr bekämpft werden.

Rückfragen

Feuerwehr Hamburg – Pressestelle

Peter Braun, Tel. 040 - 42851 4021 - eMail: Peter.Braun@Feuerwehr.Hamburg.de

André Braker, Tel. 040 - 42851 4023 - eMail: Andre.Braker@Feuerwehr.Hamburg.de

Joachim Möller, Tel. 040 - 42851 4024 - eMail: Joachim.Moeller@Feuerwehr.Hamburg.de

Fax. 040 - 42851 4029 - www.Feuerwehr.Hamburg.de

Feuerwehr Hamburg

Pressemitteilung

22:04 Uhr Palmaille 75

FEU2: Aus noch unbekannter Ursache brannte eine Dachfläche von ca. 20m² und zog in die Klimaanlage des Gebäudes. Die Zuwegung zum Dach und die Lokalisierung des Feuers gestalteten sich zunächst schwierig. Das Feuer konnte mit 2 C- Rohren gelöscht werden.

22:35 Uhr Alter Steinweg 16-18

Vermutlich durch eine Rakete ausgelöst, kam es zu einem ausgedehnten Balkonbrand. Das Feuer konnte mit einem C- Rohr gelöscht werden.

22:44 Uhr Walter-Freitag-Straße 15

Aus unbekanntem Gründen explodierte ein Böller direkt vor dem Gesicht eines 12-jährigen Mädchens. Das Mädchen hatte schon bei einem früheren Unfall ein Auge verloren und hatte nun leichte Verbrennungen im Gesicht und eine Verletzung des gesunden Auges sich zugezogen. Sie wurde ins Ak Barmbek befördert.

23:37 Uhr Bismarckdenkmal + 00:02 Uhr Hohenzollernring

Jeweils eine Person wurde von einer Rakete am Kopf getroffen.

00:06 Uhr St. Pauli Hafensstraße 96

Bei dem Beach-Club kam es aus noch unbekanntem Gründen zu einem Feuer. Eine Strohhütte brannte in voller Ausdehnung. 1 Person musste mit Rauchgasinhalation ins Krankenhaus befördert werden.

00:17 Uhr Süderelbering 3

Ausgelöst durch eine Silvesterrakete kam es zu einem Balkonbrand im 6. OG. Es brannte Unrat. Das Feuer breitete sich bis ins Wohnzimmer aus und musste mit 2 c-Rohren bekämpft werden.

00:18 Uhr Bartelsstraße 22

Vermutlich explodierte ein Böller direkt in der Hand eines 22-jährigen Mannes. Er erlitt dabei schwerste Verletzungen an der rechten Hand. 2 Glieder vom Ringfinger wurden abgetrennt und die Handfläche, sowie der Daumen wurden weitestgehend zerfetzt.

Rückfragen

Feuerwehr Hamburg – Pressestelle

Peter Braun, Tel. 040 - 42851 4021 - eMail: Peter.Braun@Feuerwehr.Hamburg.de

André Braker, Tel. 040 - 42851 4023 - eMail: Andre.Braker@Feuerwehr.Hamburg.de

Joachim Möller, Tel. 040 - 42851 4024 - eMail: Joachim.Moeller@Feuerwehr.Hamburg.de

Fax. 040 - 42851 4029 - www.Feuerwehr.Hamburg.de

Feuerwehr Hamburg

Pressemitteilung

00:23 Uhr Helgoländer Allee

Aus noch unbekanntem Grund ist eine 55-jährige Frau von einer Brüstung in ca. 6m Tiefe gefallen. Die Frau erlitt dabei schwerste Verletzungen an der Hüfte, dem Unterarm und dem Kopf. Die Patientin wurde intubiert und beatmet in ein Krankenhaus befördert.

00:30 Uhr Steinwegpassage

Nach einer Feier auf dem Dach stürzte ein 19-jähriger Mann durch eine Dachluke und fiel ca. 5m durch das Treppenauge. Er landete im 5. OG auf dem Treppengeländer und zog sich dabei vermutlich einen Rippenbruch zu.

00:34 Uhr Rothenbaumchaussee 209

Nach dem Umkippen einer Feuerwerksbatterie wurde ein 9-jähriger Junge von den Feuerwerkskörpern getroffen und schwer verbrannt. Der Junge erlitt eine 2-3 gradige Verbrennung im Genitalbereich und musste nach der Erstversorgung im UKE weiter ins Kinderkrankenhaus Wilhelmstift befördert werden.

00:36 Uhr Lindenallee 26a

Aus unbekanntem Grund bekam ein 21-jähriger Mann eine Rakete ins Gesicht und wurde im Augenbereich durch den Feuerschweif verletzt.

00:40 Uhr Süderquerweg 436

Aus unbekanntem Grund explodierte ein Böller direkt vor dem Gesicht eines 8-jährigen Jungen. Dabei wurde das linke Auge verletzt und er zog sich leichte Verbrennungen im Gesichtsbereich zu. Er wurde ins AK Barmbek befördert.

00:46 Uhr Gumbinner Straße 56

Aus unbekanntem Grund explodierte ein „Bienenkorb“ direkt neben dem rechten Ohr eines 19-jährigen Mannes. Mit starken Schwindelattacken und einem Knalltrauma wurde der Patient ins AK Harburg befördert.

Rückfragen

Feuerwehr Hamburg – Pressestelle

Peter Braun, Tel. 040 - 42851 4021 - eMail: Peter.Braun@Feuerwehr.Hamburg.de

André Braker, Tel. 040 - 42851 4023 - eMail: Andre.Braker@Feuerwehr.Hamburg.de

Joachim Möller, Tel. 040 - 42851 4024 - eMail: Joachim.Moeller@Feuerwehr.Hamburg.de

Fax. 040 - 42851 4029 - www.Feuerwehr.Hamburg.de

Feuerwehr Hamburg

Pressemitteilung

00:49 Uhr Rotdornallee 5

FEUY: Durch ein geöffnetes Fenster gelang eine Rakete in das Wohnzimmer eines 19-jährigen und explodierte dort. Es kam zu keinem Feuer, aber der junge Mann musste mit Knalltrauma und leichten Verletzungen in ein Krankenhaus befördert werden.

00:50 Uhr Gehegekamp 11

Aus unbekanntem Grund explodierte ein „Böller“ direkt vor dem Gesicht eines 30-jährigen Mannes. Die Brillengläser wurden durch die Wucht der Explosion zerstört und verletzten das linke Auge. Der Patient erlitt zusätzlich leichte Verbrennungen im Gesicht.

00:52 Uhr Thiemannhof 16

Nachdem eine Rakete von einer Wand abprallte, traf sie einen 10-jährigen Jungen am Nacken und explodierte dort. Er erlitt 1-2 gradige Verbrennungen im Nacken und Schulterbereich.

00:53 Uhr Ernst-Bergeest-Weg 26b / Marmstorf

Vermutlich nach Alkoholeinfluss explodierte ein „Böller“ in der linken Hand eines 30-jährigen Mannes. Die Handinnenfläche wurde dabei aufgerissen und die Fingerkuppe des Ringfingers abgetrennt.

01:00 Uhr Lenhartzstraße 3

Aus unbekanntem Grund explodierte ein „Böller“ in der Hand eines 24-jährigen Mannes. 4 Finger erlitten dabei Verbrennungen 2. Grades.

01:35 Uhr Norderstraße 56

Ausgelöst durch eine Silvesterrakete kam es zu einem Balkonbrand. Das Feuer wurde mit einem C-Rohr gelöscht.

Rückfragen

Feuerwehr Hamburg – Pressestelle

Peter Braun, Tel. 040 - 42851 4021 - eMail: Peter.Braun@Feuerwehr.Hamburg.de

André Braker, Tel. 040 - 42851 4023 - eMail: Andre.Braker@Feuerwehr.Hamburg.de

Joachim Möller, Tel. 040 - 42851 4024 - eMail: Joachim.Moeller@Feuerwehr.Hamburg.de

Fax. 040 - 42851 4029 - www.Feuerwehr.Hamburg.de

Feuerwehr Hamburg

Pressemitteilung

01:40 Uhr Spaldingstraße 1

Ausgelöst durch eine Rakete, geriet ein Weihnachtsbaum im 2. OG auf dem Balkon in Brand. Das Feuer musste über den Nachbarbalkon bekämpft werden, die Brandbekämpfung wurde aber bis zum Einschreiten der Polizei durch den stark renitenten Nachbarn verhindert.

02:24 Uhr Alte Dorfstraße

Vermutlich durch eine Rakete ausgelöst, brannte ein Reetdach auf ca. 1m² Dachfläche. Die schnelle Alarmierung und das schnelle Eingreifen der Feuerwehr verhinderte ein weiteres Ausbreiten. Die Dachfläche musste auf ca. 2m² aufgenommen werden.

03:30 Uhr Hammer Landstraße / Bhf Burgstraße

Aus noch unbekanntem Gründen kam es zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen einem Fahrradfahrer und einem Pkw. Der 24-jährige Mann wurde dabei schwerst verletzt und musste nach medizinischer Erstversorgung mit einem Polytrauma, SHT und einer Unterschenkelfraktur ins AK St. Georg befördert werden.

Landungsbrücken

Während der Silvesterfeierlichkeiten im Bereich der Landungsbrücken leisteten die Einsatzkräfte 20-mal Erste Hilfe (hierbei handelt es sich um Verletzungen kleinerer Art, die vor Ort versorgt werden konnten). 11 weitere Personen mussten nach rettungsdienstlicher Erstversorgung in die umliegenden Krankenhäuser befördert werden. Bei den Beförderten handelt es sich größtenteils um Patienten mit Hand- und Augenverletzungen durch Feuerwerkskörper und Ausfallerscheinungen durch größeren Alkoholkonsum.

Rückfragen

Feuerwehr Hamburg – Pressestelle

Peter Braun, Tel. 040 - 42851 4021 - eMail: Peter.Braun@Feuerwehr.Hamburg.de

André Braker, Tel. 040 - 42851 4023 - eMail: Andre.Braker@Feuerwehr.Hamburg.de

Joachim Möller, Tel. 040 - 42851 4024 - eMail: Joachim.Moeller@Feuerwehr.Hamburg.de

Fax. 040 - 42851 4029 - www.Feuerwehr.Hamburg.de

Feuerwehr Hamburg

Pressemitteilung

Resümee:

Neben den durch Unachtsamkeit und Alkoholeinfluss auftretenden Unfällen mit Silvesterfeuerwerk, bei denen auch immer wieder Kinder und Jugendliche beteiligt sind, ist in diesem Jahr wieder die Zahl der Balkon-, Wohnungs- und Kleinbrände (Müllcontainer) auffällig und um ca. 10% zum Vorjahr gestiegen. Auffällig war auch dieses Jahr wieder der gedankenlose Umgang mit Feuerwerkskörpern gegenüber Einsatzfahrzeugen und Personal der Feuerwehr Hamburg.

Einen guten Start in ein erfolgreiches, vor allem aber gesundes 2009 wünscht Ihnen das Team der Pressestelle der Feuerwehr Hamburg

André Braker und Joachim Möller

Rückfragen

Feuerwehr Hamburg – Pressestelle

Peter Braun, Tel. 040 - 42851 4021 - eMail: Peter.Braun@Feuerwehr.Hamburg.de

André Braker, Tel. 040 - 42851 4023 - eMail: Andre.Braker@Feuerwehr.Hamburg.de

Joachim Möller, Tel. 040 - 42851 4024 - eMail: Joachim.Moeller@Feuerwehr.Hamburg.de

Fax. 040 - 42851 4029 - www.Feuerwehr.Hamburg.de